

Anleitung zur Entnahme aseptischer Milchproben:

- Für die bakteriologische Milchuntersuchung wird das Viertelanfangsgemelk verwendet
- Milchprobenentnahme vor dem Melken durchführen
- Mit den ersten Milchstrahlen einen Schalmtest („California Mastitis Test“) durchführen

Schalmtest:

Für die grobe Schätzung der Zellzahl mittels Schalmtest wird eine Testplatte mit vier aufgesetzten Schalen benutzt. In diese Aufsätze wird von der rechten Seite der Kuh her etwas Milch aus den entsprechenden Eutervierteln gemolken. Die überschüssige Milch wird durch Kippen der Testschale (beinah senkrecht halten) bis auf einen Rest von etwa 2 cm abgeschüttelt. Danach wird gleich viel, eher etwas mehr, Testflüssigkeit in jede Schale zugegeben.

Durch kreisende Bewegung werden Milch- und Testflüssigkeit (5 – 10 sec. lang) gründlich durchgemischt.

Anschließend wird sofort beurteilt:

- Die Schalmreaktion ist **negativ (-)**, wenn das Gemisch gleichmäßig flüssig bleibt und den Mischbewegungen ungehemmt folgt.
- Eine **schwach positive** Reaktion (+) zeugt sich in Schlierenbildung, die nur während den Mischbewegungen sichtbar sind. Das Gemisch folgt den Bewegungen noch ungehemmt.
- Eine **mittelgradig positive** Reaktion (++) zeigt sich in deutlicher Schleimbildung. Das Gemisch folgt den Bewegungen leicht gehemmt und zeigt dabei eine unregelmäßige Oberfläche. Portionsweises Abgießen ist noch möglich.
- Bei **stark positiver** Schalm-Reaktion (+++) ist das Gemisch zähschleimig bis gallertig, das Milch-Testgemisch fließt nicht mehr auseinander, es bleibt in der Testschale stehen.

Die **Ergebnisse des Schalmtest** werden mit „-, +, ++ oder +++“ in das **Probenbegleitblatt** eingetragen.

Entnahme der Milchprobe:

Intensive Reinigung und Desinfektion der Zitzenkuppen und Strichkanalöffnungen mit Desinfektionstüchern mittels bohrender Bewegungen durchführen, die Strichkanalöffnungen sollten nach der Desinfektion trocken sein.

Dabei Reihenfolge der Zitzenreinigung beachten um erneute Verunreinigung zu vermeiden.

Zum Beispiel:

Bei Probenentnahme vor der rechten Seite zuerst Zitzen hinten links und vorne links, dann hinten rechts und vorne rechts reinigen und desinfizieren. Die Viertelgemelksprobe ist anschließend um umgekehrter Reihenfolge durchzuführen. Um zu vermeiden, dass Desinfektionsmittelreste oder Keime an oder in der Strichkanalöffnung ins Probenglas gelangen, ist vor der Probennahme nochmals ein Milchstrahl zu verwerfen.

Milchprobeglas beim Entstöpseln, Einmelken und Verschließen stets waagrecht und berührungsfrei halten um zu vermeiden, dass Keime aus der Umgebung des Euters, von der Zitzenhaut, von der Melkerhand in die Milchproben gelangen und das Untersuchungsergebnis verfälschen.

Beiliegendes Probenbegleitblatt ausfüllen und zusammen mit den Viertelgemelksproben rasch der Untersuchungsstelle zuführen.

Bitte beachten:

Euterkrankte, verdächtige oder behandelte Kühe als Letzte melken, oder Zwischenreinigung des Melkzeuges durchführen. Euterkrankte Kühe nicht auf die Weide austreiben, sondern im Stall lassen.